

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **97 (1999)**

Heft 9

PDF erstellt am: **18.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Hochenergie-Einrichtungen, wie beispielsweise bei der Swissmetro und sehr schnellen Schiffen notwendig und möglich ist.

Bei der Kommission 7 standen die Trends und die Entwicklung des Katasters in Richtung der Unterstützung der sorgfältigen und nachhaltigen Landnutzung und die Katasterreformen zur Diskussion. Die in der Schweiz entwickelte Vision Cadastre 2014 als effizientes und effektives Werkzeug zur Unterstützung der sinnvollen und nachhaltigen Nutzung der wichtigen und nicht vermehrbaren Ressource Land war ein Schwerpunktthema. Die Bedeutung von Geo-Informationssystemen zur Durchführung einer sinnvollen Landpolitik wurde hervorgehoben. Mit AV93 und dem Weiterausbau in Richtung eines umfassenden Rechtskatasters liegen wir im Trend. Wir könnten diese Stossrichtung unterstützen, zum gemeinsamen Ziel machen und etwas selbstbewusster und weniger zögerlich auf diesem Weg vorwärtsgehen.

Kommission 8 widmete ihre Präsentationen dem Thema Stadterneuerung und Kommission 9 behandelte das Problem des Einflusses des Ausgleichs von Angebot und Nachfrage auf den Immobilienmarkt.

Stark vertreten war die Task Force der Kosten- und Projektmanagement-Ingenieure (Construction Economy/Quantity Surveyors), die während der Arbeitswoche auch eine afrikanische Vereinigung gründeten. Es geht hier um die Ermittlung und den Vergleich von Baukosten. Die Dachorganisation dieser Ingenieure ist der International Cost Engineering Council (ICEC), mit dem die FIG in Sun City ein Zusammenarbeitssabkommen unterzeichnet hat. In der Schweiz existiert nur im Welschland eine Sektion von ICEC.

Auch die Task Force für Normierung (Standardization) tagte in Sun City und legte das Vorgehen der FIG in diesem Bereich fest. Sehr intensiv werden die Arbeiten bei der Normierung des Datenaustausches verfolgt, die auch in der Schweiz von grosser Bedeutung sind. Die Diskussionen mit den Normierungsleuten hat gezeigt, dass wir in der Schweiz mit Interlis gar nicht so schlecht liegen und ruhig weitermachen können. Auch hier liegen wir im Trend. Eine kleine Ausstellung war ebenfalls vorhanden. Das Schwergewicht lag, wie immer, auf GIS und Vermessungsinstrumenten.

Generalversammlung

In den Generalversammlungen wurden vor allem Routinegeschäfte abgehandelt und von Berichten Kenntnis genommen. Umstrittenster Entscheid war die Bestimmung des Ortes der Durchführung der Arbeitswoche 2004. Es

siegte Athen (Griechenland) gegen Rotterdam (Holland) und Stockholm (Schweden).

Gesamtwertung

Einzelne Punkte habe ich bereits kommentiert und bewertet. Im Gesamten gesehen kann ich sagen, dass wir in der Schweiz in vielen Dingen im Trend liegen, viele Probleme richtig erkannt und geeignete Massnahmen eingeleitet haben. Aber wir müssen bereit sein zu noch mehr geistigem Engagement und zu mentalem Wandel. Wir müssen den Dingen auf den Grund gehen, die Wahrheiten und Trends erkennen und uns gemeinsame Strategien zu-rechtlegen. Und dies muss alles sehr viel schneller gehen als wir es bisher gewohnt waren.

Jürg Kaufmann

Neue Schrift für die Kartografie

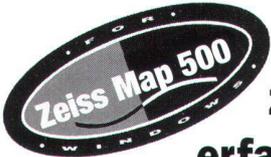
Ausstellung in Langenthal

Im Design Center Langenthal werden ausgewählte Diplomarbeiten verschiedener Schulen

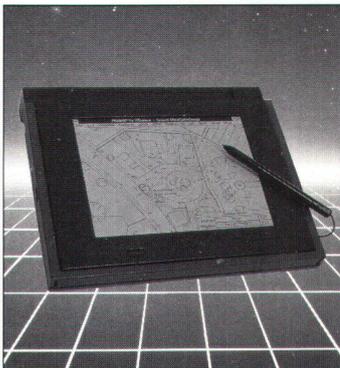
für Gestaltung der Schweiz gezeigt. Thema einer Arbeit ist der Entwurf eines Schriftprogramms, also einer umfangreichen Schriftfamilie, die speziell für die Bedürfnisse der Kartografie angelegt ist. Eigentliche Kartenschriften gibt es kaum eine Handvoll und sie entsprechen nicht mehr den heutigen optischen Ansprüchen. Nebst diesen werden natürlich Textschriften eingesetzt, die aber für Karten nie das Optimum darstellen. Felix Arnold, Diplomand der Höheren Schule für Gestaltung Basel, entwarf mit der «Cassini» eine Schrift, die möglichst allen Anforderungen der Kartografie (im kleinen Grad gut lesbar, schmallaufend, kompaktes Wortbild, klar differenzierte Zeichenformen und Schnitte usw.) gerecht werden will.

Die Ausstellung ist offen vom 2.–24. Oktober 1999, täglich 10–17 Uhr.

Design Center Langenthal
Mühleweg
CH-4901 Langenthal
Telefon 062 / 923 03 33
<http://www.designnet.ch>



Das System zur Messdaten- erfassung, Editierung, Visualisierung und Kartierung



- Direktanschluss an sämtliche GPS-Geräte und Totalstationen von allen Herstellern
- AVS-Schnittstelle vorhanden (Interlis)
- Einlesen vorhandener digitaler Kartierungen
- Verarbeitung von X-, Y- und Z-Daten (3-D)
- Direkte GIS-Datenbank-Anbindung
- Eigene Codierung möglich
- Eigene kundenspezifische Attribut Beifügung möglich
- Hinterlegen von Bitmaps (gescannte Karten)

GeoAstor

VERMESSUNGSTECHNIK

GeoAstor AG
Oberdorfstrasse 8 · CH-8153 Rümlang
Tel. 01 / 817 90 10 · Fax 01 / 817 90 11
info@geoastor.ch · www.geoastor.ch